

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn, Fon: +49/228/24 34-630

Telefax: ++49/228/24 34-635

eMail: info@service-eine-welt.de

URL: www.service-eine-welt.de



DATUM: 21.03.2002; 1/2

Willkommen!

Über die Vielzahl der Rückmeldungen freuen wir uns! Sie sind kritisch und ermutigend. Offensichtlich stößt die *EWN* auf Interesse bei jenen, die sich mit dem Thema 'Eine Welt' befassen. Mit Ihrer weiterhin hoffentlich kritischen Begleitung der *EWN* werden wir diesen Status ausbauen und pflegen.

In den heutigen News finden Sie folgende Rubriken:

(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -1- (in eigener Sache)
- Konstante -1- (Hinweise auf kontinuierliche bzw. längerfristige Themen)
- Termin-Nachlese -3- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Wettbewerbe -2- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Infos -3- (Broschüren, Informationen, Aktuelles aus der Einen Welt)
- Stellenmarkt -4- (Jobs für die Eine Welt)
- Tipps -4- (Was kann ich vor Ort für die Eine Welt-Arbeit tun?)
- Monatshighlight -5- (Sonderthema in Sonderrubrik)
- Termine -**Fehler! Textmarke nicht definiert.**-
- Kontakt und Hinweise -6- (zum guten Schluss).

Email- und Internetangaben sind in der EWN als Hyperlink eingerichtet.

Über uns

Profil aktuell!

Unsere erste Auflage des Profils war vor Wochen vergriffen. Nun liegt es überarbeitet und zum bestellen wieder vor.

Anfragen dazu bitte an: Claudia Leuschner, Fon: ++49/228/2434-630, Fax: ++49/228/2434-635, Email: claudia.leuschner@cdg.de

(Bestellungen aus der letzten Zeit, die leider noch nicht erfüllt werden konnten, werden automatisch erledigt.)

Gemeinschaftswerk fertig!

Über "Porto Alegres Beteiligungshaushalt" liegt eine neue Broschüre vor, die zeigt, wie vom Süden gelernt werden kann und das zukunftsfähige Entwicklung mit nachhaltigem Haushalten zu tun hat.

Die Materialiensammlung entstand im Zusammenwirken von Misereor, DBG Bildungswerk und der Servicestelle. Bestellen bei: Claudia Leuschner, Fon: ++49/228/2434-630, Fax: ++49/228/2434-635, Email: claudia.leuschner@cdg.de

Konstante

Projekte zur Einen Welt-Arbeit vor Ort finden Sie in der Datenbank unseres Kooperationspartners Agenda-Transfer:

www.nachhaltigkeitsprojekte.nrw.de. Die Datenbank wird ständig aktualisiert. Auch durch Ihre Eingaben!

Rio/Johannesburg – hilfreiche Links

UN-Side: www.johannesburgsummit.org

Deutschland:

www.weltgipfel2002.de

www.rioplus.de

www.rio-10.de

www.nachhaltigkeitsrat.de ;

NRW: www.agenda21nrw.de

Rio+10:

Vom 26.08.-6.09.2002 wird in Johannesburg der Weltgipfel für Nachhaltige Entwicklung stattfinden. Hier sollen zehn Jahre nach der Rio-Konferenz für Umwelt und Entwicklung Bilanz gezogen und aktionsorientierte Entscheidungen auf den Weg gebracht werden.

Johannesburg und Kultur

In Berlin fand am 10.-11.1.2002 in der Akademie der Künste eine Fachtagung "Kultur-Kunst-Nachhaltigkeit" statt. Beispiele wurden präsentiert und zukünftige Möglichkeiten ausgelotet.

Infos online: Kulturpolitische Gesellschaft, www.kupoge.de

Tag der Regionen

6.10.2002: Tag der Regionen.

Infos für Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein: Aktionsbündnis 'Tag der Regionen', Zur Specke 4, D-34434 Borgentreich, Fon: ++49/5643/948537, Fax: ++49/5643/948803, Email: tagderregionen@freenet.de.

Infos für Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Thüringen: Aktionsbündnis 'Tag der Regionen', Spitalstr. 5, D-91555 Feuchtwangen, Fon: ++49/9852/1381, Fax: ++49/9852/4895, Email: schmidt-planung@t-online.de. www.tag-der-regionen.de

Wettbewerbe

(mit einem * markierte Hinweise wiederholen wir aus der letzten EWN)

Einsendeschluss 30.04.2002:

WETTBEWERB:

ENTWICKLUNGSLÄNDERPREIS 2002

Die Justus-Liebig-Universität Gießen vergibt diesen Preis in diesem Jahr für wissenschaftliche

Arbeiten zum Thema 'Die Rolle von Minoritäten im Entwicklungsprozess'.

Infos: Kuratorium 'Entwicklungsländerpreis', c/o Der Präsident, Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstr. 23, D-35390 Gießen, Fon: ++49/641/99-12110, Fax: ++49/641/99-12109, Email: gunther.gerlach@admin.uni-giessen.de, http://hrza1.hrz.uni-giessen.de/forschungsfoerderung/entwikkpreis_jl u.cfm

*Einsendeschluss 10.05.2002:

WETTBEWERB ZUR INTEGRATION VON ZUWANDERERN

Bewerben können sich alle Gruppen, Verbände, Vereine, Netzwerke und Organisationen, die sich in Deutschland für die Integration von Zuwanderern und ein gutes Zusammenleben von Deutschen und Ausländern einsetzen.

Infos:

www.integrationswettbewerb.de/home.htm.

Antrag downloaden:

www.integrationswettbewerb.de/bewerbung.htm

oder: Email: info@integrationswettbewerb.de;

Fon: ++49/5241/8181-564, Bertelsmann Stiftung, Carl-Bertelsmann-Str. 256, Postfach 103, D-33311 Gütersloh.

Einsendeschluss 20.05.2002:

WETTBEWERB. CLIMATE STAR 2002

Die europäische Auszeichnung für lokale Klimaschutz-Aktivitäten. Das Klima-Bündnis ruft alle europäischen Städte, Gemeinden und Kreise auf, sich mit ihren lokalen Klimaschutz-Aktivitäten am Wettbewerb 'Climate Star 2002' zu beteiligen. Das Ziel ist, Erfahrungen und Erfolge auf kommunaler Ebene zu dokumentieren und die vielfältigen Vorteile von aktivem Klimaschutz aufzuzeigen.

Infos: Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder, Fon: ++49/69/717139-0, Fax: ++49/69/717139-93, Email: europe@klimabuendnis.org, www.klimabuendnis.org/kbhome/aktuell/klima.htm

Einsendeschluss 15.06.2002:

WETTBEWERB. DEUTSCHER UNIFEM- PREIS FÜR NACHHALTIGE SELBST- HILFEPROJEKTE VON FRAUEN

Bewerben können sich Organisationen und Gruppen, die von deutschen Organisationen oder Initiativen unterstützt werden; die auch als Vermittlerin des Preises und des entsprechenden Projektes auftreten.

UNIFEM: United Nations Development Fund for Women.

Infos: Deutsches Komitee für UNIFEM, c/o Margret Lemor, Böckingstr. 6, D-53604 Bad Honnef, Fon: ++49/2224/76902, Fax: ++49/2224/70974, Email: margret_lemor@hotmail.com;

Infos, Formular:
www.bmz.de/infoteh/aktuell/unifem/index.html
; www.unifem.undp.org/

Termin-Nachlese

1.-2.3.2002, Iserlohn

Tagung: "Globalisierung zukunftsfähig gestalten - NRW-Agendakommunen auf dem Weg nach Johannesburg."

Gut 80 VertreterInnen aus Politik, Kommunen und Initiativen trafen sich zur Tagung. Im Schwerpunkt des Meinungsaustausches zum Stand der Agenda 21-Prozesse ging es darum, Beteiligungen für den Rio+10-Prozess und für die Zeit nach dem Weltgipfel in Johannesburg auszuloten und zu diskutieren. Die finanzpolitischen Einflüsse (erhebliche Sparmaßnahmen) sind allerdings auch in der Diskussion mit Ministerin Bärbel Höhn deutlich geworden. Zum Abschluss der Tagung wurde eine Resolution verabschiedet.

Gleichzeitig feierte die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21) ihren ersten Geburtstag. Hierzu herzlichen Glückwunsch auch von der Servicestelle.

Infos: Klaus Breyer, Fon: ++49/2371/352-145, Fax: ++49/2371/352-169, Email: k.breyer@kircheundgesellschaft.de; oder: Michael Marwede, Fon: ++49/228/2434-632, Email: michael.marwede@cdg.de

12.-13.3.2002, Düsseldorf

Kongress Landesagenda NRW: "Globale Verantwortung in der Einen Welt"

Trotz der drohenden Mittelkürzungen in der Eine Welt-Politik NRW trafen sich die Familie der Eine Welt-Engagierten und einige Verwegene aus den Bereichen Politik und Wirtschaft zur zweitägigen Konsultation. Zu fünf entwicklungs-

politischen Handlungsfeldern entwickelten die gut 80 Aktiven konkrete Projektvorschläge, die Teil des offiziellen Landesagenda-Prozesses werden. Die vorgestellten Modellprojekte wollen im wesentlichen Bestehendes verstärken und durch bessere Vernetzung die Verbreitung des Eine Welt-Bewusstseins verbessern.

Projektbeispiele: Anlässlich des 10-jährigen Bestehens von Transfair und der erfolgreichen Landeskampagne 'Wir handeln fair', soll es eine eigene Faire Woche in NRW geben, Eine Welt-Partnerschaften sowie Bürgerhaushaltsverfahren sollen in jeweils fünf Modellkommunen angeregt und von den landesweiten Fachpromotoren begleitet und qualifiziert werden; und das globale Lernen durch einen eigenen Bildungskongress attraktiver werden. Die Themen Migration und Interkulturalität werden verstärkt vom neuen Integrationsbeauftragten der Landesregierung NRW, Dr. Klaus Lefringhausen, weiterentwickelt.

Infos: Jürgen Sokoll, MUNLV, Fon: ++49/211/4566-326, Email: agenda21nrw@munlv.nrw.de, www.agenda21nrw.de;
oder: Ulrich Nitschke, ++49/228/2434-634, Email: ulrich.nitschke@cdg.de.

Infos

Übergang des ZKE in die Servicestelle

Am 28.02.2002 beschloss die Mitgliederversammlung, dass Zentrum für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (ZKE) aufzulösen.

Auch wenn es ein trauriger Anlass zu sein scheint, ist das Gegenteil der Fall: "Wir haben unser Ziel erreicht", erklärte Gunter Hilliges, stellvertretender Vorsitzender des ZKE auf der letzten Mitgliederversammlung. Nun wird die ehrenamtliche Tätigkeit von Hans Pakleppa und Dieter Dankwort in die Hände der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt gelegt.

Das ZKE war durch einstimmigen Ratsbeschluss der Bundesstadt Bonn 1995 gegründet worden, als Nachfolgeorganisation des früheren 'Europäischen Büros für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit' in Mainz.

Ziel war es, durch Informations- und Seminararbeit dazu beizutragen, dass lokale Verständnis für die Beteiligung an globalen Aufgaben zu stärken. Betätigungsfeld waren auch die vom Mainzer Büro ins Leben gerufenen und organi-

sierten Bundeskonferenzen zur Stärkung der kommunalen Nord-Süd-Arbeit, die das Bonner ZKE fortführte.

Mit unseren ***EINE WELT NACHRICHTEN*** wollen wir den ehemaligen Leserinnen und Lesern des bisherigen ZKE-Info-Dienstes weiterhin die erforderliche Hilfestellung und Unterstützung geben.

Wir möchten uns bei Hans Pakleppa und Dieter Dankwort für die sechsjährige Tätigkeit bedanken.

Infos: Christoph Kreuer, Fon: ++49/228/2434-631, Email: christoph.kreuer@cdg.de

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE DEBATTE AM 15.03.2002

Im Deutschen Bundestag wurde über die Entwicklungspolitik debattiert. Die zuständige Ministerin, Frau Wieczorek-Zeul hielt die Regierungserklärung zur Entwicklungspolitik: "Internationale Verantwortung: Entwicklung stärken". Die Lektüre lohnt im Protokoll (download):

www.bundestag.de/pp/225/index.html, ohne Plenarkommentare: www.cic-bonn.org/aktuell/bmz_020315_reg_erkl.html

DIE STÖRCHE KOMMEN – wir fliegen ihnen entgegen!

Seit Anfang März kehren die Störche aus ihren Winterquartieren in Afrika zu uns zurück. Durch das Gemeinschaftsprojekt des Bundesamtes für Naturschutz, NABU, NAJU, meteomedia ag, Vogelwarte Radolfzell und ARD-Morgenmagazin kann der Flug der Störche im Internet unter www.storchenzug.de und ab dem 25.03.2002 im Morgenmagazin life miterlebt werden. Auch für Kinder lohnt sich der Blick auf die Homepage zu 'Rudi Rotbein', der viele Überraschungen, von Spielen über Quiz zu Frühlingsbotschaften, bereithält.

Ziel dieses Projektes ist es, die Lebensqualität der ziehenden Störche nachhaltig zu sichern und zu verbessern und damit verbunden auch die Lebensqualität der Menschen auf den Kontinenten Afrika und Europa. Über den Erfolg dieser Studie wird auch auf der Rio+10-Konferenz in Johannesburg berichtet.

Info: Bundesamt für Naturschutz, Konstaninstr. 110, D-53179 Bonn, Fon: ++49/228/8491-280, Email: pbox-presse@bfm.de, www.bfn.de

Stellenmarkt

Dringend gesucht:

Das Informationsbüro Nicaragua in Wuppertal hat die Stelle eines/einer

ReferentIn für Nicaragua/Mittelamerika Stelle zu vergeben. Gesuch ab sofort eine kompetente Person, die Spanisch kann, Lateinamerika-Erfahrung hat, sowie sozialhilfeberechtigt ist.

Kontakt: Informationsbüro Nicaragua, Postfach 101320, D-42013 Wuppertal, Fon: ++49/202/300000, Email: nica@wtal.de, <http://nica.wtal.de>

INLAND & AUSLAND: spätestens bis zum 17.04.2002

Wer noch keine 30 Jahre alt ist und u.a. sehr gut Englisch beherrscht sowie im Bereich Entwicklungszusammenarbeit sein Berufsfeld sieht, kann sich bewerben für das 'Berufsorientierte Ausbildungsprogramm für die Entwicklungszusammenarbeit'.

Kontakt: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik - DIE, Tulpenfeld 4, D-53113 Bonn, Fon: ++49/228/94927-0, Fax: ++49/228/94927-130, Email: DIE-Ausbildung@die-gdi.de, www.die-gdi.de

Tipps

FISH BANKS -

der etwas andere Workshop zu nachhaltiger Entwicklung wurde von Dennis Meadows entwickelt, um das Leitbild der Nachhaltigkeit für die Menschen konkret erfahrbar zu machen. Ziel des Trainingsworkshops ist es, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch Simulationen und Rollenspiele selbst erleben zu lassen, wie schnell Ressourcen verbraucht und damit zukünftige Lebensgrundlagen entzogen werden. - Eine Lektion, die man so leicht nicht vergisst.

Software und Spielplan können im Internet unter www.unh.edu/ipssr/ bestellt werden. Sabina Foote, Durham, New Hampshire 03824-3547, USA, Fon: ++1/603/862-2244, Fax: ++1/603/862-4140, Email: ipssr.games@unh.edu

Infos auch unter: www.unh.edu/ipssr/Lab/FishBank.html.

Rückfragen an: Email: claudia.leuschner@cdg.de, Fon: ++49/228/2434-630, oder: Email: christoph.kreuer@cdg.de, Fon: ++49/228/2434-631.

Monatshighlight

EINE WELT BEGINNT DURCH ZUSAMMENARBEIT

Die Servicestelle verfügt in ihrer Struktur als bundesweit agierende Einrichtung über einen Programmbeirat (siehe 'Konzeption' unter www.service-eine-welt.de). Dieser hat am 19.3.2002 erstmals im Tulpenfeld getagt.

Aufgaben:

Der Beirat berät die bei der CDG angesiedelte Servicestelle in allen wichtigen Grundsatzfragen der Projektentwicklung. Die Mitglieder spiegeln das Spektrum der Institutionen wieder, die das Konzept der Servicestelle tragen: Bundesministerium, Länder, Kommunen, Verbände, Wirtschaft, Nichtregierungsorganisationen, etc.

Mitglieder:

Christoph Albuschkat, Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk ELAN e.V., Rheinland-Pfalz, Mainz;
 Dr. Rolf Böhme, Deutscher Städtetag/RGRE, Freiburg i.B.;
 Kerstin Dahlberg, Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit, Bremen;
 Dr. Roland Drubig, Arbeitsgemeinschaft Eine-Welt-Landesnetzwerke, Göttingen;
 Wolfgang Köhler, Landkreistag Nordrhein-Westfalen, St. Augustin;
 Wolfgang Grätz, Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg, Referat Entwicklungspolitik, Hamburg;
 Gunther Hilliges, KNSI/Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit, Bremen;
 Albrecht Hoffmann, Agenda-Transfer GmbH, Bonn;
 Dr. Maria Hohn-Berghorn, Bundesstadt Bonn, Vorstandsreferat 01, Bonn;
 Joachim Kiefaber, Ministerium für Wirtschaft, Ref. D4, Saarland, Saarbrücken;
 Walter Leitermann, Mitglied der Programmkommission, Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE), Köln;

Dr. Ulla Mikota, VENRO, Bonn;
 Dr. Götz Nagel, Carl Duisberg Gesellschaft (CDG) e.V., Köln;
 Eberhard Neugebohrn, Mitglied der Programmkommission, VENRO-Vorstand, Hamburg;
 Norbert Noisser, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bonn;
 Heinz Ossenkamp, Deutscher Beamtenbund, Bonn;
 Hans Pakleppa, Zentrum für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (ZKE), Bonn;
 Georg Reichl, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, München;
 Elvira Schulz, Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern;
 Alexander Schulz-Medem, Ministerium für Wirtschaft und Technologie, Sachsen-Anhalt, Magdeburg;
 Ernst-Christoph Stolper, Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf;
 Martin Stuber, Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin;
 Günther Thum, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Rheine;
 Dr. Jürgen Varnhorn, Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie, Landesstelle für EZ, Berlin;
 Ingrid Weidhaas, IHK Ostthüringen, Gera.

Vorsitz:

Der Programmbeirat wählte einstimmig Herrn Stolper (Abteilungsleiter im MUNLV NRW) zum ersten Vorsitzenden des Beirats. Seine Stellvertreterin wurde Frau Weidhaas, Geschäftsführerin der IHK Ostthüringen.

Entscheidungen:

Der Programmbeirat hat nach ausführlicher Diskussion das erste Jahresprogramm der Servicestelle begrüßt. Im wesentlichen folgte er den entsprechenden Beschlüssen der Programmkommission (Herr Leitermann, Herr Neugebohrn und Herr Nitschke). Die Mitglieder des Programmbeirats sehen sich als Multiplikatoren für das wichtige Thema der Eine Welt-Arbeit und wollen konkrete Projekte und die politische Unterstützung in den eigenen Gremien stärken.

Infos: Ulrich Nitschke, Fon: ++49/228/2434-634, Email: ulrich.nitschke@cdg.de

Kontakt

Mit besten Grüßen
Ihr Team Servicestelle
Kommunen in der Einen Welt

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn
Fon: +49/228/24 34-630, Fax: +49/228/24 34-635

Email: info@service-eine-welt.de; www.service-eine-welt.de

V.i.s.d.P.: Michael Marwede, Email: michael.marwede@cdg.de

Hinweise:

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen wurden. Einige von Ihnen wurden aus dem Verteiler der ZKE (www.zke.org) übernommen, da das ZKE zum Ende Februar 2002 aufgelöst wurde, und Leistungen an die Servicestelle übergehen.

Die ***Eine Welt Nachrichten*** erscheinen ab jetzt monatlich. Wir begrüßen die dezentrale Weiterleitung der *EWN* ausdrücklich.

Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen.

